

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 6. Januar 2009

### **30. Zürcher Fachhochschule (Einführung von SAP-Lösungen)**

#### **A. Ausgangslage**

Mit der Umsetzung des neuen Fachhochschulgesetzes und der damit verbundenen Gründung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) stehen die neuen Hochschulen Herausforderungen gegenüber, die mit den derzeitigen IT-Anwendungen sowohl im Finanz- und Controllingwesen wie auch im Personalmanagement und der Lohnadministration nur schwer bewältigt werden können und die Systeme ihre Kapazitätsgrenzen erreichen lassen. Bereits im Sommer 2006 hat die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) im Rahmen des kantonalen Projektes ZERZE (Zentrales Rechnungswesen zentralisieren), das die Optimierung des Rechnungswesens und eine weitergehende Standardisierung der Rechnungswesen-Software umfasst, eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Einführung einer SAP-Softwarelösung in Abstimmung mit den Partnerhochschulen ZHAW und ZHdK durchgeführt. Die Machbarkeitsstudie zeigt auf, dass eine Ablösung der bisherigen Systeme der Hochschulen durch SAP-Lösungen sinnvoll wäre.

Aufgrund des damals noch laufenden Reformprozesses an der Zürcher Fachhochschule (ZFH) wurde mit RRB Nr. 1568/2006 die Einführung von SAP an der ZFH aus dem ZERZE-Projekt des Kantons herausgelöst, da die im ZERZE-Projekt angestrebten Einführungsstermine für die Hochschulen nicht eingehalten werden konnten. Obwohl sich seitens des Kantons durch die Verschiebung der Einführung von IPSAS ebenfalls Veränderungen bei der weiteren Einführung von SAP ergeben haben, kann das Projekt ZERZE nicht mehr auf die ZFH ausgeweitet werden. Gemäss ZERZE-Projektfahrplan wird das Projekt voraussichtlich im 2. Quartal 2009 abgeschlossen. Dies führt dazu, dass die Zürcher Fachhochschule die Ausschreibung für eine SAP-Lösung separat beantragen muss.

Im Personalmanagement- und Lohnadministrationsbereich hat der Regierungsrat im Dezember 2007 die Finanzdirektion beauftragt, die mögliche Ablösung des Systems PALAS neu öffentlich auszuschreiben. Obwohl bei der ZFH die heutige PALAS-Lösung des Kantons nicht im Einsatz ist, haben sich die Hochschulen der ZFH für eine Beteiligung an der Neuausschreibung des Systems entschlossen, da sich bei ihnen auch in diesem Bereich eine Ablösung der bisherigen Systeme aufdrängt.

Dies hat dazu geführt, dass die ZFH in den Projektarbeiten zur Ablösung von PALAS integriert ist. Die definitive Einführung von SAP im Personal- und Lohnadministrationsbereich bei der ZFH wird jedoch von einer parallelen Einführung einer SAP-Lösung im Finanz- und Controllingbereich abhängig gemacht.

### **B. Zielsetzung der Ablösungen**

Mit der Einführung von SAP-Lösungen sollen die verschiedenen sich im Einsatz befindenden Systeme an den Hochschulen der ZFH durch die im Kanton Zürich verwendete Standardsoftware SAP abgelöst und technologisch vereinheitlicht werden. Dabei sollen die heutigen Ist-Funktionalitäten der Systeme der Hochschulen als Mindestanforderungen für die Einführung von SAP gelten. Durch diese Vereinheitlichung der Systeme wird eine Kostenersparnis angestrebt. Weitere Zielsetzungen sind unter anderem

- ein gemeinsamer Systembetrieb und Support,
- die Erfüllung der Schnittstellenanforderungen der Finanzdirektion an die gemäss Rechnungslegungsverordnung zu konsolidierenden Einheiten,
- zielgerichtete Managementinformationen,
- bessere Datentransparenz zwischen zentralen und dezentralen Schulstandorten, sowie
- Sichern der Schnittstellen zu den Umsystemen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich mittelfristig auch durch eine mögliche enge Zusammenarbeit mit dem SAP-Kompetenzzentrum des Kantons weitere Kostenersparnisse ergeben werden.

### **C. Neues Personalmanagement- und Lohnadministrationssystem (PULS-ZH)**

Die ZFH konnte frühzeitig ins Projekt PULS-ZH (Ablösung der heutigen PALAS-Lösung in der Personal- und Lohnadministration des Kantons Zürich) integriert werden, was dazu führte, dass die Anforderungen der Hochschulen der ZFH an ein SAP-Human-Resources-System im Rahmen der Erarbeitung des Pflichtenhefts umfassend mitberücksichtigt werden konnten. Unter der Voraussetzung, dass die Finanz- und Human-Resources-Softwarelösungen auf SAP bei den Hochschulen der ZFH vereinheitlicht werden und der Kanton sich im Rahmen einer neuen HR-Lösung auch für SAP entscheiden wird, hat sich die ZFH für eine weitere Beteiligung am Projekt PULS-ZH ausgesprochen und verfolgt die Einführung von SAP-HR ebenfalls per 2011.

Die Kostenkalkulation für die Beteiligung der ZFH wurde in enger Absprache mit den Projektverantwortlichen PULS-ZH vorgenommen. Für 2009–2011 sind folgende einmalige Kosten vorgesehen:

Tabelle 1: Kostenübersicht (in Franken)

	Kosten 2009	2010	2011	Total
Einführungskosten (extern)	89 000	89 200		178 200
Lizenzkosten (inkl. Zeiterfassung/Reporting)	397 700	50 000	265 500	713 200
Software-Wartungs-Lizenz (22% pro Jahr)	97 200	97 600		194 800
Anteil Betriebskosten (2009/2010)	25 900	25 900		51 800
ZFH-Mandant	75 000	75 000		150 000
ZFH Projektleitung + Mitarbeit	125 000	125 000		250 000
Unvorhergesehenes		100 000	55 000	155 000
Objektkredit	809 800	562 700	320 500	1 693 000

Für den Betrieb ist ab 2011 mit rund Fr. 421 000 pro Jahr zu rechnen. Mit Ausnahme des Anteils Betriebskosten und der Kosten für Datenmigration und Schulung sind die Projektausgaben gemäss IPSAS als Investition zu behandeln.

Die Beteiligung der Hochschulen ZFH am Projekt PULS-ZH erfordert gemäss oben stehender Tabelle einen Objektkredit von insgesamt rund 1,69 Mio. Franken. Die benötigten Mittel für 2009 sind im Budget 2009 eingestellt. Die Mehrkosten für 2010 und 2011 sowie die Folgekosten ab 2011 können im Rahmen des KEF 2009–2012 durch Verschiebungen und Einsparungen bei anderen Vorhaben innerhalb des Globalbudgets der Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule, gedeckt werden.

#### **D. SAP Einführung der ZFH (Projekt ZAP)**

Parallel zur Einführung von SAP im Personalmanagement und der Lohnadministration wird das Projekt ZAP – SAP Einführung der ZFH – für die weiteren Bereiche durchgeführt. Dabei wird auch die Schnittstelle zum Projekt PULS-ZH (Personalmanagement-/Lohnadministrationssystem) sichergestellt. Bezüglich Einführung wird seitens der Hochschulen das Ziel verfolgt, die weiteren SAP-Lösungen ebenfalls per 2011 einzuführen.

Im Rahmen der bisher geleisteten Arbeiten im Projekt ZAP wurden auch erste Kostenschätzungen vorgenommen. Diese gehen von Einführungskosten für die drei Hochschulen von rund 1,5 Mio. Franken aus. Die Software-Lizenzkosten werden sich gemäss Schätzungen auf rund 0,9 Mio. Franken belaufen und die laufenden Betriebskosten werden auf rund 0,5 Mio. Franken jährlich geschätzt. Für die Einführung ist zu-

dem mit einem zusätzlichem Personalaufwand (externe Projektleitung / Projektleitung pro Hochschule) von rund 350 Stellenprozenten während 18 Monaten auszugehen.

#### **E. Weiteres Vorgehen**

Im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wurde bereits eine erste Version eines Pflichtenheftes für die öffentliche Ausschreibung im offenen Verfahren erarbeitet. Dieses wurde in den vergangenen Wochen überarbeitet und hinsichtlich der Schnittstellen zum Parallelprojekt PULS-ZH bereinigt. Im Rahmen des Projektes ZAP wird folgender Zeitplan verfolgt:

- Dezember 2008: Ausschreibung im offenen Verfahren gemäss Anforderungen aus dem Pflichtenheft.
- Ab Mitte Februar 2009: Präsentationen der Offerten und Bewertung der Angebote
- Bis Ende März 2009: Beurteilung der Offerten und Vorschlag an den Projektausschuss
- Bis Ende April 2009: Vergabe-Entscheid und Bewilligung des Objektkredites durch den Regierungsrat
- 1. Januar 2011: Einführung von SAP im Finanz- und Controlling-Bereich

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Beteiligung der Zürcher Fachhochschule am Projekt PULS-ZH wird ein Objektkredit von Fr. 1 690 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule, bewilligt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**